Allschwiler KMU-Hilfe: 107 Firmen erhalten je 2000 Franken Soforthilfe

26.06.2020

Das Allschwiler KMU-Coronahilfspaket ist zum Abschluss gekommen. 107 Firmen erhalten je 2000 Franken Soforthilfe. Zusätzlich haben 15 Firmen Anrecht auf einen Beitrag von 500 Franken an ihr Schutzkonzept. 29 Firmen haben Anrecht auf 500 kostenlose Schutzmasken. Das Geld wird spätestens am Montag von «s Baselbiet schafftts» an die berechtigten Firmen überwiesen. Die Gemeinde Allschwil stellt so insgesamt 300'000 Franken zur Verfügung, um Allschwiler KMU zielgerichtet und rasch zu unterstützen.

Das Allschwiler KMU-Coronahilfspaket ist auf sehr viel Resonanz gestossen. Bis zum Anmeldeschluss am 14. Juni haben rund 120 Allschwiler Unternehmen Hilfe aus dem Paket beantragt. Nach eingehender Überprüfung der Anträge kann abschliessend Folgendes mitgeteilt werden:

- 107 Allschwiler Firmen erhalten je 2000 Franken Soforthilfe (dieser Betrag ist nicht rückzahlbar).
- 15 Allschwiler Firmen erhalten zusätzlich einen Beitrag von 500 Franken an die Umsetzung ihres Schutzkonzeptes (dieser Betrag ist nicht rückzahlbar).
- 29 Allschwiler Firmen haben Anrecht auf jeweils 500 Hygienemasken. Die Masken sind kostenlos.

Das Geld wird spätestens am Montag an die berechtigten KMU überwiesen. Die Hygienemasken werden bis heute Freitag an die berechtigten KMU ausgeliefert.

Ziel des Allschwiler KMU-Hilfspakets

Ziel des Allschwiler KMU-Hilfspakets war es, das Geld möglichst zielgerichtet einzusetzen und zu helfen – dort, wo die finanzielle Hilfe am meisten gebraucht wird und so, dass sie am meisten Wirkung erzielt. Aus diesem Grund wurden entsprechende Kriterien festgelegt, die durch die Gemeinde Allschwil, KMU Allschwil Schönenbuch und die Wirtschaftskammer Baselland als Vertreterin von «s Baselbiet schafftts» überprüft worden sind. Insgesamt standen 300'000 Franken an Unterstützungsbeiträgen zur Verfügung.

Positive Reaktionen

Nicole Nüssli, Gemeindepräsidentin von Allschwil, ist mehr als zufrieden mit dem Ausgang der Aktion: «Der Gemeinderat und der Einwohnerrat wollten möglichst vielen Allschwiler KMU helfen und damit auch ein Zeichen der Solidarität setzen. Ich bin ganz sicher: Das ist uns gelungen.»

Christoph Buser, Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, zeigte sich überaus erfreut: «Im Namen aller KMUler bedanke ich mich nochmals herzlich für das grossartige Engagement der Politikerinnen und Politiker in Allschwil. Ich freue mich sehr, diese Zahlungen nun so rasch wie möglich auszulösen, damit das Geld schnell bei den KMU ankommt.»

Roland Naef, Präsident KMU Allschwil Schönenbuch: «Ich habe durchwegs positive Reaktionen erhalten. Die Gemeinde hilft und zeigt ihre Wertschätzung für das Gewerbe, das ist ein wichtiges Signal.»

Hintergrund der Allschwiler KMU-Coronahilfe

In der aktuell durch die Coronakrise angespannten Wirtschaftslage will die Gemeinde Allschwil die am stärksten betroffenen Allschwiler KMU und Selbständigerwerbenden ergänzend zu den Hilfspaketen von Bund und Kanton unterstützen. Deshalb hat der Allschwiler Einwohnerrat zusätzlich zu den privaten Geldern ein Hilfspaket von 300'000 Franken beschlossen. Die Allschwiler KMUHilfe wird über die Plattform «s Baselbiet schafft» der Wirtschaftskammer Baselland abgewickelt.

Der Allschwiler Gemeinderat hat Ende Mai zusammen mit KMU Allschwil Schönenbuch und der Wirtschaftskammer Baselland als Vertreterin der Hilfsplattform «s Baselbiet schafft» die Kriterien und Modalitäten für das vom Allschwiler Einwohnerrat abgesegnete KMU-Hilfspaket definiert. Das Hilfspaket umfasste pro Fall und je nach Erfüllung der definierten Anspruchskriterien eine Soforthilfe von je 2000 Franken, einen Beitrag an ein Schutzkonzept in Höhe von 500 Franken und die kostenlose Lieferung von 500 Hygieneschutzmasken.